

## SCREEN Inkjet Innovation Center Europa

Seit 1. Oktober hat *Screen Europe* mit OSAMU YAMAGATA einen neuen Europa-Präsidenten. Er konnte in seiner neuen Funktion das *Inkjet Innovation Center Europa* in Aalsmeer nahe des Amsterdamer Flughafens Schiphol eröffnen. Mit dem 5.400 m<sup>2</sup> großen Gebäude will *Screen* als Hersteller von Inkjet-Druckmaschinen seine Ambitionen im professionellen Digitaldruck unterstreichen.

## LOCR E-BOOK Geomarketing im Einzelhandel

In kaum einer Branche sind Standorte so relevant wie im Einzelhandel: Kunden müssen wissen, wo die Geschäfte sind und wie sie dort hinkommen. Im neuen *locr*-eBook »Geomarketing im Einzelhandel« wird die aktuelle Situation beleuchtet, da private Kaufentscheidungen nach den Pandemie-Jahren anders getroffen werden als zuvor. Doch auch hier wirken gezielte Marketingmaßnahmen: Zum Beispiel die Kundenansprache über mehrere Medienkanäle (wobei sich Printwerbung nach wie vor bewährt), die mit personalisierten Karten noch effizienter wird. Neben verschiedenen Bildbeispielen von Standort- und Routenkarten werden außerdem Details einer erfolgreichen Geo-

marketing-Kampagne des Outlet-Einzelhändlers *De Bradelei* verraten, die als Praxisbeispiel Inspiration für eine eigene Kampagne bietet. Mit geopersonalisierten Direktmailings ist es gelungen, die Antwortraten in kurzer Zeit zu steigern.  
> [www.locr.com](http://www.locr.com)

## STIBO + EVERSFRANK Grafischer Supermarkt im Norden

Der deutsche Druckereikonkern *Eversfrank* hat mit der dänischen *Stibo Complete Group* eine Fusion vereinbart. Ziel sei es, der führende grafische Supermarkt in Nordeuropa zu werden, heißt es in einer Mitteilung. Gemeinsam wollen die Unternehmen Dienstleistungen der gesamten grafischen Wertschöpfungskette anbieten: von Entwicklung und Design bis zu Lager- und Logistikleistungen. Die Unternehmen sind gleich groß und haben insgesamt einen Umsatz von mehr als 300 Mio. €, etwa 1.000 Mitarbeiter und mehrere Produktionsstandorte in Skandinavien und Deutschland.

## DRUPA 2024 Xerox stellt nicht aus

Die nächste *drupa* vom 28. Mai bis 7. Juni 2024 wird ohne *Xerox* als Aussteller stattfinden. Die *Xerox* zugewiesene Fläche im Hallenplan der *drupa* ist derzeit ausgegraut. Auf der *drupa* 2016 hatte *Xerox* rund 2.000 m<sup>2</sup> Fläche belegt.

## SHORTCUTS

Die Softwareunternehmen **uTraxx AG** aus dem Schweizer *Baar* und die **Tessitura GmbH**, Mönchengladbach, arbeiten bei der Prozessoptimierung zusammen. Durch die Kooperation soll sich das *uTraxx-ERP-System* künftig mit *Odeon Solution Ensemble* von *Tessitura* hin zur *Smart Factory* bewegen.



Die schwache Konsumstimmung hinterlässt deutliche Spuren im deutschen Onlinehandel. Gegenüber dem 3. Quartal 2022 sanken die Umsätze von Anfang Juli bis Ende September 2023 branchenweit um 13,9% auf 17,05 Mrd. Euro. Damit liegen sie nominal unter dem Vor-Corona-Niveau im Jahr 2019.



Der **Verband Druck und Medien Bayern** arbeitet klimaneutral. Er erreicht das durch den Ausgleich seiner CO<sub>2</sub>-Bilanz. Berücksichtigt werden sämtliche energierelevanten Faktoren wie der Strom- und Wärmebedarf und die Arbeitswege aller Mitarbeiter.



## KÖLNER DUMONT-DRUCKEREI ENDE OHNE VORWARNUNG

Das Kölner Medienhaus *DuMont* (*KStA Medien*) hat am 4. Oktober 2023 sein Druckzentrum in Köln mit sofortiger Wirkung geschlossen. Die Ausgaben des *Kölner Stadt-Anzeigers*, der *Kölnischen Rundschau* und des *Express* werden nicht mehr in Köln, sondern in Koblenz beim *Mittelrhein-Verlag* gedruckt.

Betroffen sind rund 200 Arbeitsplätze in der Druckerei und der Weiterverarbeitung der Zeitungen. Die Mitarbeiter wurden sofort freigestellt.

Wie der *Kölner Stadtanzeiger* »in eigener Sache« mitteilte, wird die Entscheidung unter anderem mit den seit Jahren sinkenden Auflagenzahlen der Zeitungen und der damit einhergehenden rückläufigen Auslastung der Druckerei begründet. Auch die Produktionskosten seien deutlich gestiegen, Papierpreise hätten sich etwa verdreifacht. Außerdem gibt es offensichtlich Bestrebungen, *Dumont* mittelfristig zu einem rein digitalen Unternehmen umbauen zu wollen.

## DRUCKPARTNER Management- Buy-Out

Im gerichtlichen Sanierungsverfahren der *Druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH* gibt es eine Lösung. »Wir konnten einen Management-Buy-Out realisieren. Die Geschäftsführung führt also mit einem großen Teil der Belegschaft den Geschäftsbetrieb in einem neuen Unternehmen weiter. Daneben wurden zentrale Assets zu einem optimalen Preis an Investoren verkauft. Das versetzt uns in die

Lage, die *Druckpartner*-Gläubiger zu 100 Prozent zu befriedigen, was gläubigerseitig einen außergerichtlichen Verfahrenserfolg darstellt«, sagt Rechtsanwalt THOMAS ELLRICH.

Die beiden bisherigen Geschäftsführer MICHAEL MATSCHUCK und DOMINIK SCHIKFELDER haben einen Großteil des Teams in eine Auffanggesellschaft übernommen. Das neue Unternehmen heißt *Druckpartner GmbH* und hat am 1. Oktober den Geschäftsbetrieb aufgenommen.